

Ressort: Politik

## Wissing: SPD strebt "neue Form von Staatswirtschaft an"

Berlin, 15.12.2014, 13:43 Uhr

**GDN** - Das FDP-Präsidiumsmitglied Volker Wissing hat der SPD vorgeworfen, eine "neue Form von Staatswirtschaft" anzustreben. "Das zeigt ihr Vorschlag für eine Reform der Erbschaftsteuer. Die Konsequenz der Idee wäre, dass der Staat in immer mehr Betriebe hineinregiert und die Wirtschaft zunehmend verbürokratisiert wird", sagte Wissing am Montag mit Blick auf den Vorschlag von SPD-Vize Ralf Stegner nach einer Bezahlung der Erbschaftsteuer mit Unternehmensanteilen.

Die Erbschaftsteuer dürfe die reibungslose Übergabe von Betrieben nicht behindern, "ansonsten richtet sie mehr Schaden an, als sie nützt". Falls das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe eine Reform der Steuer fordere, dürfe diese nicht dazu missbraucht werden, "die Staatswirtschaft durch die Hintertür einzuführen", betonte der Freidemokrat. "Die Staatswirtschaft, wie sie Teilen der SPD offenbar vorschwebt, ist in der ehemaligen DDR grandios gescheitert. Sie hat die Umwelt zerstört, die Menschen unterdrückt und ausgebeutet und war vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht erfolglos."

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46408/wissing-spd-strebt-neue-form-von-staatswirtschaft-an.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619